

## Praktikumsbericht:

Montag, erster Tag, erster Eindruck. Man stellt sich als Praktikant viele Fragen: Wird es mir gefallen? Komme ich mit den Mitarbeitern zurecht? Werd ich mich langweilen? Kann ich selbst an etwas arbeiten oder muss ich nur zugucken und rumsitzen? Hab ich das passende an? Ganz konkret: Was kommt auf mich zu?

Ich kann nur sagen, dass es mir total gut gefallen hat, ich es nicht langweilig fand, selbstständig an eigenen Projekten arbeiten konnte und glaube ich sogar etwas Passendes anhatte. ;)

Auf eine Praktikantin oder einen Praktikanten, die/der eine freie Klamottenwahl hat ;), kommen Fraktionssitzungen zu, in denen man z.B. etwas über die Vorbereitung auf eine Plenarsitzung und Diskussionen über Anträge oder ähnliches erfahren. Dazu kommen eine Ausschusssitzung, eine Landes-Presse-Konferenz und eine Landtagsführung und mit ein bisschen Glück im Terminplaner kann man auch an einer Plenarsitzung teilnehmen.

Diese Termine verteilen sich meist auf die gesamte Praktikumszeit, je nach dem wie lange man bleibt. Alles ist freiwillig, d.h. wenn man auf etwas keine Lust hat, muss man es nicht tun, aber ich kann nur empfehlen, alles einmal auszuprobieren und dann zu urteilen und ganz wichtig fand ich, an den Sitzungen teilzunehmen, da sie meine politisches Bild mit beeinflusst haben und Diskussionen zwischen Politikern verschiedener Meinungen recht spannend und für Jugendliche wohl am interessantesten sind.

Zwischen all diesen Sitzungen hat jeder Praktikant die Möglichkeit, an Projekten zu arbeiten. Mal sind sie größer, mal kleiner, denn sie sind meist abhängig von den aktuellen politischen Themen. Zum Beispiel habe ich mir das Thema „Lehrernachwuchs in Niedersachsen“ ausgesucht und Anträge jeder Fraktion miteinander verglichen. Ein zweites Projekt war die Mitgestaltung eines Flyers.

Für Außenstehende mag sich das vielleicht ein wenig trocken anhören, aber wenn man ein wenig Interesse an Politik hat, ist es wirklich interessant und spannend.

Anfangs ist alles noch neu, man verläuft sich gelegentlich noch im Flur und ist vielleicht auch etwas unsicher, doch im Laufe der Zeit gewöhnt man sich an alles, also kann ich das Praktikum in der Faktion Bündnis 90/Die Grünen nur empfehlen, da man viel lernt und es Politik leichter verständlich macht.

L.W., 15 Jahre